

Ressort: Auto/Motor

Volkswagen und Suzuki beenden Zusammenarbeit

London, 30.08.2015, 09:17 Uhr

GDN - Die Autokonzerne Volkswagen und Suzuki beenden ihre Zusammenarbeit. Ein Schiedsgericht bescheinigte dem VW-Konzern vertragstreues Verhalten und machte den Weg für Schadensersatzansprüche frei.

"Wir begrüßen, dass mit diesem Schiedsspruch Klarheit geschaffen wurde. Das Gericht hat festgestellt, dass Volkswagen alle Verpflichtungen des Kooperationsvertrages erfüllt hat", teilte der Konzern am Sonntag mit. Dennoch sei die Kündigung der Kooperation durch Suzuki rechtens, stellte das Schiedsgericht fest, da Verträge grundsätzlich kündbar seien. Volkswagen wird damit seine Suzuki-Beteiligung von 19,9 Prozent abgeben. "Volkswagen erwartet aus dem Verkauf der Suzuki-Anteile einen positiven Einfluss auf Ergebnis und Liquidität des Unternehmens", so der Konzern weiter. Der Streit zwischen den beiden Autoriesen hatten sich daran entzündet, dass Suzuki Volkswagen kein "Last-Call"-Recht für die Lieferung von Dieselmotoren eingeräumt hatte. VW behalte sich vor, Schadensersatzforderungen geltend zu machen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59660/volkswagen-und-suzuki-beenden-zusammenarbeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619